

Wir bitten um Ihre MITHILFE und Ihre finanzielle Beteiligung!

Alle Mitglieder der Kath. Kirchengemeinde, alle Interessierte an der Orgel- und Kirchenmusik bitten wir um eine großzügige Förderung des Projekts.

Für Ihre Überweisung der Spende stehen die Konten unserer Kirchenpflege bereit:

Kreissparkasse Heidenheim
DE89 6325 0030 0001 1339 38

Volksbank Brenztal eG
DE77 6006 9527 0200 3540 00

Steuerlich wirksame Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Rudolf Boemer (e-mail: rudolf.boemer@online.de) oder dem Pfarrbüro (e-mail: hlgeist.giengen@drs.de) oder telefonisch: 073 22/96030.



Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie durch Ihre Unterstützung zum neuen Klangerlebnis der Heilig-Geist-Organ beitragen.

Giengen, im März 2022

Katholische Kirchengemeinde Giengen

Mathias Michaelis
Leitender Pfarrer

Dr. Gregor Polifke
gew. Vorsitzender des
Kirchengemeinderats

Rudolf Boemer
Orgelarbeitskreis

ZITATE

„Die Orgel ist ein wunderbarer, sehr menschlicher und daher nicht wegzudenkender Träger der christlichen Botschaft.“

Egidius Braun, ehemaliger Präsident des Deutschen Fußballbundes

„Orgelbau und Orgelmusik sind auch heute noch ein wichtiger Teil unseres Musiklebens, sie werden von Generation zu Generation weitergegeben, gepflegt und fortentwickelt. Die Orgel wurde daher zum Instrument des Jahres 2021 gekürt.“

Kulturstaatsministerin Monika Grütters



Impressum:
Katholische Kirchengemeinde Giengen
Heilbronner Straße 2, 89537 Giengen
Telefon 073 22/9603-0

Typeprint, Giengen/Brenz



Sanierung, Umbau und Erweiterung
der Orgel in der Heilig-Geist-Kirche in Giengen

Spendenaufwurf

Kirchenmusik
Hl. Geist Giengen



WAS muss gemacht werden?

Ausreinigung, Versetzung des Schwellwerks an die Gehäusefront, Teileelektrifizierung der Trakturen, Neuintonation, Einbau einer computergesteuerten Setzeranlage, Ergänzungen und Umbauten einzelner Register.

WARUM muss es gemacht werden?

Die Giengener Orgelbaufirma Gebr. Link in Giengen erbaute in den Jahren 1982 (Hauptwerk und Rückpositiv) und 1993 (Schwellwerk) die Orgel in der Heilig-Geist-Kirche. Eine erstmalige gründliche Ausreinigung ist dringend geboten. Da für die Grundreinigung das komplette Pfeifenwerk ausgebaut werden muss, sollen in diesem Zusammenhang eine grundlegende Neuintonation und einige Umbauarbeiten durchgeführt werden – für noch mehr Vielseitigkeit und weitere Klangmöglichkeiten unserer Orgel.

Bei der Neuintonation wird jede Pfeife auf optimalen Klang und Ausgewogenheit hin bearbeitet. Eine weitere klangliche Optimierung soll durch das Versetzen des Schwellwerks nach vorne an die Gehäusefront erreicht werden: So werden die Klangabstrahlung in den Kirchenraum und die Schwellwirkung der Schwelltüren deutlich verbessert. Durch diesen Umbau wird zugleich der Zugang zu den Pfeifen für Stimmung und Wartung enorm erleichtert.



Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten soll ein neues Flötenregister im Hauptwerk die Orgel klanglich bereichern und der Umbau eines Zungenregisters im Schwellwerk mehr Gravität erzielen.

Im Zuge dieser werterhaltenden Maßnahmen wird die Orgel mit einer computergesteuerten Setzeranlage ergänzt, die das Speichern und Abrufen von Registerkombinationen ermöglicht und so ein klanglich vielfältigeres Spiel ohne Assistenten am Spieltisch ermöglicht. Die Elektrifizierung der Spieltrakturen von II. und III. Manual führen zu einer besseren Spielbarkeit gekoppelter Manuale.

Die Maßnahmen dienen dem Erhalt der Substanz. Sie verbessern die klangliche Einheit des gesamten Instruments, geben dem Instrument noch mehr Vielseitigkeit und weitere Klangmöglichkeiten und erhöhen gleichzeitig den Spielkomfort. Diese Veränderungen ermöglichen es, ein vielfältiges musikalisches Programm überzeugend darzustellen.

Vom Amt für Kirchenmusik in Rottenburg und der Diözesanverwaltung sind die Maßnahmen geprüft und vollumfänglich befürwortet worden. Der Kirchengemeinderat hat diesem Projekt zugestimmt.



Was KOSTET die Sanierung und der Umbau?

Das geprüfte Angebot der Orgelbaufirma Martin Gessner aus Weißenhorn hat einen Umfang von rund 135.000 €. Zur Finanzierung wird ein Zuschuss der Diözese erwartet, außerdem wurde vom Kirchenbauverein Giengen eine Zuwendung zugesagt. An Spenden von der Gemeinde sind 30.000 € zu erbringen.

